

Lösung Aufgabe 199:

Aussage A:

Im Burgenland wurden im Jahr 2023 49 eingetragene Partnerschaften gegründet. Die Veränderung zum Jahr 2022 betrug 22,5 %. Das bedeutet, dass den 49 eingetragenen Partnerschaften 122,5 % entsprechen und 100 % (der Wert von 2022) gesucht sind. Man dividiert also durch 122,5, um ein Prozent zu erhalten und multipliziert dann mit 100, um 100 % zu berechnen:

$$\frac{49}{122,5} \cdot 100 = 40$$

Dieses Ergebnis entspricht der Behauptung. Die Aussage trifft zu.

Aussage B:

Die Veränderung bei den Personen, die in Kärnten eine eingetragene Partnerschaft gründeten, beträgt -5,2 %. Das Minuszeichen drückt aus, dass die Anzahl der gegründeten Partnerschaften von 2022 auf 2023 abgenommen hat.

Die Aussage trifft also nicht zu.

Aussage C:

In Wien wurden im Jahr 2023 609 eingetragene Partnerschaften gegründet. Davon waren 58 Partnerschaften zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren.

Um den prozentuellen Anteil zu erhalten, müssen die Werte dividiert werden:

$$\frac{58}{609} \approx 0,0952 = 9,52\%$$

Die Aussage trifft nicht zu.

Aussage D:

Zunächst müssen die Werte für das Jahr 2022 ermittelt werden. Dafür werden die Werte von 2023 mit den prozentualen Veränderungen verrechnet (analog zu Erklärung bei Aussage A):

$$\text{Wien: } \frac{609}{118,3} \cdot 100 \approx 515$$

$$\text{Österreich: } \frac{1936}{121,2} \cdot 100 \approx 1597$$

Um den prozentuellen Anteil der eingetragenen Partnerschaften in Wien an der Gesamtanzahl in ganz Österreich zu ermitteln, dividiert man die entsprechenden Anzahlen:

$$\frac{515}{1597} \approx 0,3224 \approx 32,2\%$$



Die Aussage trifft also zu.

Aussage E:

In Niederösterreich wurden im Jahr 2023 388 eingetragene Partnerschaften gegründet. Die Veränderung zum Jahr 2022 betrug 36,6 %. Das bedeutet, dass den 388 eingetragenen Partnerschaften 136,6 % entsprechen und 33,6 % (der Wert der absoluten Zunahme) gesucht sind. Man dividiert also durch 136,6, um ein Prozent zu erhalten und multipliziert dann mit 36,6, um 33,6 % zu berechnen:

$$\frac{388}{136,6} \cdot 36,6 \approx 104$$

Auf dieselbe Weise ergibt sich für Oberösterreich:

$$\frac{282}{136,9} \cdot 36,9 \approx 76$$

Die absolute Zunahme in Niederösterreich ist größer als in Oberösterreich. Somit trifft die Aussage nicht zu.

Lösung: A, D

